

# Scharmützel und skurrile Bräuche

**ERSTE STAFFEL** In der Auftaktveranstaltung geht es um die Streitigkeiten zur Stadtgründung sowie Hahneköppen und Picken in Cronenberg.

Es wird laut, es wird geschrien, es werden unschöne Worte fallen, kurzum: Es wird gestritten. Wenn sich morgen Abend Schauspieler des Theaters in Cronenberg (TiC) heftig in der Villa Media angehen, dann gibt es nicht etwa Probleme im Ensemble, sondern die Schauspieler stellen die Gründung der Stadt Wuppertal nach. Bei der morgigen Premiere der Veranstaltungsreihe Wuppertal, die Tic und Villa Media anlässlich des 80-jährigen Bestehens Wuppertals veranstalten, geht es um die ersten zehn Jahre der Stadt und den Stadtteil Cronenberg.

Wir schreiben das Jahr 1929 und der preußische Landtag beschließt am 29. Juli das Gesetz über die kommunale Neugliederung und somit den Zusammenschluss der Städte Barmen und Elberfeld sowie den Gemeinden Vohwinkel, Cronenberg, Ronsdorf und Beyenburg. In den betroffenen Orten stieß das allerdings nicht auf Begeisterung. „Da haben sich die Leute wirklich Scharmützel geliefert – zum Glück nur verbale“, sagt Villa Media-Chef Jörg Heynkes.

## Auf der Speisekarte steht unter anderem Maispouardenbrust

Zwischen Kokos-Curry-Suppe, Flusskrebscocktail, Maispouardenbrust und Caramelflan wird den Gästen im Saal der Villa Media eine Unterhaltungsshow geboten. Christian Boy und Michael Baute vom Tic werden durch den Abend führen. Doch das Duo ist mehr als ein Moderatorenteam. Die beiden schlüpfen in die Rollen von Geschichtenerzählern und Live-Reportern. Ihre lustigen Einlagen werden durch historische Videos, Fotos und Grafiken ergänzt. Neun Beamer projizieren das Spektakel auf eine Fläche von 120 Quadratmetern.

Die virtuelle Zeitreise der ersten Staffel der Wuppertal erin-

nert an die Jahre 1929 bis 1938. „Dabei gehen wir die ersten zehn Jahre Wuppertals Jahr für Jahr durch“, sagt Wuppertal-Projektleiter Dominik Stingl. Natürlich steht in der ersten Staffel die Gründung der Stadt im Vordergrund. So wird es viele Anekdoten und lustige Geschichten rund um Namensfindung und Wappensuche geben. „Ein weiteres Thema in dieser Zeit ist die soziale Lage“, sagt Stingl. Die 1929 einsetzende Weltwirtschaftskrise war auch im Bergischen Land zu spüren. Das zeigen zum Beispiel die Arbeitslosenzahlen. Stingl: „1930 gab es 37 000 Arbeitslose, 1931 schon 51 000 und 1932 waren es 58 000.“

## Herbert Runge gewinnt 1936 olympisches Gold im Boxen

Aber es gab auch fröhliche Ereignisse. Am 28. November 1929 wurde zum Beispiel das Krankenhaus Bethesda in Elberfeld eingeweiht. Ein Jahr später wird das Barmer Eltwerk zum höchsten Bauwerk Wuppertals. Der 135 Meter hohe Schornstein der Firma wird am 15. Oktober 1930 fertig gestellt. Auch sportliche Erfolge sind zu vermelden: Bei den Olympischen Spielen in Berlin eringt der Wuppertaler Herbert Runge am 15. August 1936 eine Goldmedaille im Boxen.

Zwei weitere Showblöcke drehen sich um den Stadtteil Cronenberg. In teilweise satirischen Beiträgen wird der Stadtteil vorgestellt. Dabei geht es nicht nur um Geschichtliches – im Stadtteilportrait werden Sehenswürdigkeiten, Eigenheiten und Persönlichkeiten vorgestellt. Beim obligatorischen Rundgang durch Cronenberg darf natürlich ein Besuch beim Manuskript nicht fehlen. Das denkmalgeschützte Gebäude ist die letzte mit Wasser betriebene Schleiferei Wuppertals. Eine Fahrt mit der Museumsbahn gehört



Das Cronenberger Rathaus, das 1901 erbaut und im Laufe der Zweiten Weltkriegs 1943 zerstört wurde, war lange Zeit ein Wahrzeichen des Wuppertaler Stadtteils.

ebenso zum Stadtteilportrait wie die Cronenberger Werkzeugindustrie. „Es geht auch viel um skurrile Bräuche wie das Hahneköppen und das Picken“, sagt Stingl.

Natürlich dürfen bei der Gala bekannte Wuppertaler Persön-

lichkeiten, Stadtteilprominenz und Zeitzeugen nicht fehlen. So ist morgen Abend nicht nur Wuppertals Oberbürgermeister Peter Jung anwesend. Eine waschechte Wintersport-Legende ist auch mit dabei: Paul Mehling teilt mit den Gästen der Wuppertal seine Er-

innerungen an seine Zeit als Skispringer. Denn der heute über 80 Jahre alte Wuppertaler errang auf der Zillertaler Skisprung-Schanze in Cronenberg den Rekord. Ganze 33 Meter weit flog er. Eine Weite, die nach ihm kein anderer in Wuppertal erreichte. *md*

## SERVICE

### Termine und Kartenkauf

Die erste Staffel der Wuppertal über die Jahre 1929 bis 1938 und den Stadtteil Cronenberg ist am 15. und 23. März zu sehen. Einlass in die Villa Media, Viehhofstraße 125, ist ab 18.30 Uhr. Die Dinnershow beginnt um 19 Uhr und endet gegen 22.30 Uhr. Der Eintritt beträgt pro Person inklusive Sektempfang, Show, Vier-Gänge-Menü und Getränken (außer Spirituosen) 84 Euro. Wer will, kann sich jede Staffel der Wuppertal ansehen: Die Dinnershow ist ebenso im Abo erhältlich. Karten gibt es an allen bekannten Wuppertaler Vorverkaufsstellen und im Internet unter [www.wuppertal.de](http://www.wuppertal.de)

### Kulinarische Genüsse in vier Gängen

Jede der acht Staffeln der Wuppertal bietet ein eigenes Menü – so kommen auch Abonnement der Dinnershow, die kein Jahrzehnt der Wuppertaler Geschichte verpassen wollen, kulinarisch auf ihre Kosten. Die Menüs haben sowohl regionale als auch internationale Einflüsse. So stehen zum Beispiel bergische Zwiebelsuppe oder rheinischer Sauerkrautbraten genauso auf dem Speiseplan wie italienische Vorspeisenplatte und Maispouardenbrust auf Currymaikohl an Reistimbale. Auf Wunsch sind die Gerichte auch fleischlos erhältlich. Die vegetarische Alternative kann einfach beim Kartenkauf im Internet unter [www.wuppertal.de](http://www.wuppertal.de) vorbestellt werden.

### Die WZ macht bei der Wuppertal mit

Die WZ ist Medienpartner der Wuppertal und begleitet die Veranstaltungsreihe auch aktiv. Online-Redakteurin Vera Zischke war mit einem Kamerateam in Wuppertal unterwegs. Sie hat vor Ort nachgefragt, welche Sehenswürdigkeiten die Stadtteile zu bieten haben, was die Bewohner über sich selbst sagen und wie die übrige Wuppertaler Bevölkerung über den Stadtteil denkt. Das Ergebnis sind kurze, humorvolle Beiträge, die bei jeder Galashow auf den zahlreichen Projektionsflächen zu sehen sind.

**Cronenberger Backhaus** *was immer duftet und schmeckt!*

**Wir lassen es auch sonntags knacken!**

**Ihre Familienbäckerei informiert!**

Von 8 Uhr bis 11 Uhr haben folgende Filialen von uns für Sie geöffnet:

Cronenberg: Hauptstr. 20  
Tel.: 47 53 11

Uellendahl Str. 555 (direkt gegenüber von BMW Emde)  
Tel.: 974 39 10

Elberfeld: Steinbecker Str. 65  
Tel.: 42 03 07

Elberfeld: Friedrich-Ebert-Str. 74  
Tel.: 30 37 27

**KBS**  
Koby Baumer Systemhaus GmbH

Ihr Partner für den Weg in eine digitale farbige Zukunft

Kopier-, Druck-, Faxsysteme, digitale Office-Lösungen

Vertrieb und Service von Neu- und Gebrauchtgeräten

**KONICA MINOLTA**  
The essentials of imaging

Koby Baumer Systemhaus Vertriebsgesellschaft mbH  
Hahnerberger Straße 287  
42349 Wuppertal

Tel (0202) 265 64-0  
Fax (0202) 265 64-100  
[www.koby.de](http://www.koby.de) [info@koby.de](mailto:info@koby.de)

Sie machen Urlaub und haben eine Frage zur Zeitungslieferung? Rufen Sie unseren Leser-Service an unter 0 18 02 / 452 452

€ 0,06 je Verbindung a. d. dt. Festnetz, ggf. abweichende Preise a. d. Mobilfunknetz

Eine für alle. **WZ**

Anzeige

**Individuelle Raumgestaltung ...**  
... mit den Experten aus dem Hause Dürholt

Jan Dürholt (r.) und sein Team: Spezialisten für Fliesen und Natursteine

Fliesen und Natursteine sind das Fachgebiet der Dürholt Fliesen GmbH in der Händlerstraße 51-53 in Wuppertal-Cronenberg. Von der Beratung über die Auswahl bis hin zur Verlegung steht hier dem Endverbraucher ein kompetentes Team zur Seite. Firmeninhaber Jan Dürholt freut sich, jetzt als erster Fachbetrieb im bergischen Städtedreieck über die vielfältigen Möglichkeiten eines CNC-Bearbeitungszentrums verfügen zu können.

An der Anwendung von Naturstein gab es seit jeher in vielen Bereichen großes Interesse. Oft aber gab es keine Möglichkeit, sie tatsächlich zu realisieren, etwa in der Treppen-, Altbau- und Holzbodenanierung. Neue Technologien wie Natursteinverbundplatten oder das CNC-Bearbeitungszentrum können diese Anforderungen jedoch problemlos meistern.

Infos: [www.duerholt-fliesen.de](http://www.duerholt-fliesen.de)  
0202-474008

**IT Systemhaus**

Bohnen Computer-Technik GmbH

Tel. 0202. 247 55-0  
<mailto:info@bohnen.it>  
[www.bohnen.it](http://www.bohnen.it)

**bohnen**

**Innovation aus Tradition**  
seit 1986

2009 Preferred Partner Gold

**hp**  
HP Office Printing Solutions Spezialist